

## 1.10

**Archiv konkret – Zur Nachahmung empfohlen  
Tipps und Anregungen  
zur Historischen Bildungsarbeit und Archivpädagogik**

<b>Art des Angebots</b>	<b>Archiv vor Ort: „Von der Pergamenturkunde zum digitalen Datenträger“ Hier: Einstiegssequenz</b>
<b>Zielgruppe</b>	Klassenstufen 7 und 8
<b>Anlass</b>	Vorstellung der Aufgaben eines Archivs im Rahmen des Geschichtsunterrichts an den Schulen
<b>Gruppengröße</b>	Klassenstärke
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	90 Minuten Hier vorgestellt: Einstiegssequenz = 10 Minuten
<b>Materialkosten oder sonstige Kosten</b>	keine
<b>Technische Voraussetzungen</b>	Für Gesamtveranstaltung: Archivkoffer; Beamer, Laptop; Arbeitsblätter in ausreichender Kopieanzahl
<b>Wiederholbar/Einmalig</b>	wiederholbar
<b>Besondere Voraussetzungen</b>	Die Schüler sollten im Unterricht entweder den Absolutismus oder den Vormärz / die 48er Revolution behandelt haben.
<b>Detaillierte Beschreibung (ggfs. Fortsetzung auf Folgeblatt)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tafel: „<i>Wissen ist Macht</i>. Francis Bacon (1561-1621)“</b></li> <li>• Die Schüler erklären mit eigenen Worten, was gemeint sein kann. Erfahrungsgemäß geht es meist um einen hohen Bildungsanspruch, um sich entsprechend selbst zu entwickeln (Karriere); Häufig kommt auch die Bemerkung „Nichts wissen – macht nichts“</li> <li>• Lenkung des Gesprächs auf Deutungsmöglichkeiten um 1600 – meist haben Schüler keine Ideen</li> <li>• Übergang <b>Rollenspiel:</b></li> <li>• Ein Schüler wird als König ernannt, muss selbst auswählen, welcher Platz ihm zusteht (über den anderen, d.h. auf dem Tisch)</li> <li>• Frage an „seine Majestät“, inwiefern für ihn Wissen Macht ist</li> <li>• Da König nicht alles wissen kann, darf er sich einen Berater hinzuziehen (steht über den anderen, aber unter dem König – also auf einem Stuhl)</li> <li>• Zwei Adlige werden benannt (Name des Schülers mit Adelsprädikat „von“), die sich um Grund und Boden streiten (Es geht um ein Dorf mit den entsprechenden Leistungen, z.B. Spann- oder Handdienste)</li> <li>• Streit kann nur geklärt werden, wenn Urkunde Besitz belegt Urkunde im Besitz des Königs; geheimes Archiv</li> </ul>

	<p>im Absolutismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler agieren aus den angenommenen Rollen heraus; auf Anrede, Sprache, Verbeugung usw. muss meist nur kurz hingewiesen werden.</li> <li>• Im Spiel werden die Schüler durch suggestierende oder provozierende Fragen/Hinweise (z.B. Frage der Bestechlichkeit von Beratern) so geführt, dass ein ungerechtes Urteil entsteht. Der Betrogene hat keine Möglichkeit, sich zur Wehr zu setzen, da er keinen Einblick in die Urkunde erhalten kann.</li> <li>• Die Schüler erkennen den Machtmissbrauch im Spiel und haben damit einen neuen Deutungsansatz zum Eingangszitat</li> </ul> <p>Hiervon ausgehend bieten sich zwei Wege an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte von Archiven – ausgehend von Urkundendepots (Präsentation einer Pergamenturkunde mit Siegel; inhaltlich: Änderung des Eigentumsrechtes eines Dorfes mit allen dazu gehörenden Leistungen)</li> <li>2. Forderung der Öffnung der Archive mit der französischen Revolution (Nach einer Einführung zu den Beständen des Staatsarchivs mit entsprechender Präsentation von Archivgut, wird die Frage aufgeworfen, weshalb es für einen absoluten Herrscher notwendig war, die Kontrolle über die Archive zu behalten. Anschließend sind die Schüler aufgefordert, einen Aufruf an die Bürger zu verfassen, der die Öffnung der Archive fordert. Entsprechend kann dies dann inhaltlich im Rahmen der Auswertung mit Archivalien aus der 48er Revolution untermauert werden.)</li> </ol>
<p><b>Achtung aufpassen (wo kann es schwierig werden)</b></p>	<p>Wenn die Schüler diese Art des Rollenspiels nicht gewohnt sind, können sie schnell überreagieren und sich zu intensiv als Zwischenrufer o.ä. einbringen. Hier muss dann entsprechend auch kurz unterbrochen werden, um wieder die Konzentration auf das Ziel des Spieles zu bringen. Weiterhin besteht bei sehr aktiven Schülern die Gefahr, dass zu viel Zeit für das Rollenspiel genutzt wird statt für die Arbeit mit dem Archivgut.</p>
<p><b>Dies ist ein Vorschlag von (Kontaktadresse)</b></p>	<p>merit.kegel@sta.smi.sachsen.de</p>